

Stichwörter

Ambo; Bibel; Kanzel

Das Wort Gottes hören

Hinweis:

Zur Durchführung dieser Aufgabe bietet sich die Ostkrypta an. Hier befindet sich ein Lesepult, in dessen Nähe sich die Gruppe ungestört versammeln und die folgende Aufgabe in ruhiger Atmosphäre durchführen kann.

Aus Textkarten mit Psalmversen (M14a), die zum stillen Lesen ausgelegt werden, wählen sich die Teilnehmer/innen jeweils eine aus und begründen ihre Auswahl (M14b). Eine Klangschale (K11) wird angeschlagen, um die Teilnehmer/innen in die Stille zu führen. Wenn der Klang nicht mehr zu hören ist, trägt ein Teilnehmer seinen ausgewählten Text vom Lesepult aus vor und begründet mit einer kurzen Erläuterung, warum er diesen ausgewählt hat. Anschließend wird wieder die Klangschale angeschlagen und die Aufgabe kann je nach Aufmerksamkeit der Gruppe fortgeführt werden. Zum Abschluss kann gemeinsam das Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (Gotteslob Nr. 450) gesungen werden. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen werden die Schritte „Lesung“ und „Verkündigung des Wortes“ gemeinsam reflektiert. Der Bezug zum Ambo der Altarinsel wird hergestellt.

Aufgabe:

Suche einen Text aus, den du anschließend vom Lesepult aus vortragen möchtest. Begründe deine Auswahl mit einer kurzen Erklärung. Schreibe sie auf einen Merktzettel (M14b). Die Klangschale lädt ein, still zu werden und aufmerksam zuzuhören.

Reflexion:

- Das Wort muss verkündet und gehört werden.
- Von einem solchen Lesepult werden im Gottesdienst Abschnitte aus der Bibel vorgelesen. Wir nennen diesen Ort auch Ambo. Das kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „ein Ort, zu dem man hinaufsteigt“. Von diesem erhöhten Ort werden die Texte vorgelesen und in der Predigt erklärt. Die Zuhörer können entdecken, dass die Worte der Bibel auch heute wichtig und wertvoll für uns sind. Sie können im Leben Orientierung geben und ermutigen. Die Worte der Bibel können unser Leben hell machen. Gottes Wort ist wie ein Licht in der Nacht.

Stichwörter

Ambo; Bibel; Kanzel

Die Kanzel – Hören und tun

Die Teilnehmer/innen nehmen im Dom Orte wahr, die sich aufgrund ihrer Raumlage zur Verkündigung eignen: Die Kanzel und den Ambo im Altarraum. In den Bildern der Kanzel (**K13**) können die Teilnehmer/innen Hinweise auf das entdecken, was von hier verkündigt wurde: Es sind die Werke der Barmherzigkeit. *Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke besuchen, Gefangene besuchen und Tote bestatten.* Erkennt man Christen auch heute daran?

Impulse zur Wahrnehmung und Deutung:

- Von diesem Ort aus wurde früher gepredigt.
- Wenn einer von diesem Ort aus spricht, können die Zuhörer ihn besonders gut verstehen.
- Die Kanzel erzählt in Bildern.
- Hören und Tun gehören zusammen.

Medien

Textkarten mit Psalmversen (**M14a**) In: Alois Mayer, Rainer Oberthür: Psalmwort-Kartei. In Bildworten der Bibel sich selbst entdecken, Heinsberg 1995.
Arbeitsblatt „Lesen, verkünden, hören“ (**M14b**), Klangschale (**K11**)
Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (**Gotteslob Nr. 450** und **K12**)
Bilder der Kanzel mit Werken der Barmherzigkeit (**K13**):
Die Bilder der Kanzel in der Mitte des Trierer Doms zeigen die Werke der Barmherzigkeit als zentralen Inhalt christlicher Verkündigung.
Der Bildhauer Hans Ruprecht Hoffmann hat die Domkanzel 1570 bis 1572 im Auftrag des Trierer Domkapitels geschaffen.

Verweise

> **Baustein B12:** Hinausgehen
> Mögliche Weiterarbeit im Unterricht: **Die Kanzel predigt durch ihr Bildprogramm**
Zu einem Bild des Kanzelkorbes kann eine „Predigt“ verfasst werden. Die Bilder sind im Internet zu finden unter: www.bistum-trier.de/2000jahre/